

18. Januar 2024

Medienmitteilung

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Verarbeitungskampagnen in der Plasma-Anlage abgeschlossen

Die Zwilag hat im Jahr 2023 insgesamt 849 Fässer mit schwachaktivem Abfall aus den fünf Schweizer Kernkraftwerken verarbeitet. In der Plasma-Anlage werden sowohl organische als auch anorganische Stoffe thermisch zersetzt und eingeschmolzen. Durch den Schmelzvorgang konnte das Abfall-Volumen auf ein Viertel reduziert werden.

In der Zeit zwischen April und Juni sowie September bis Dezember 2023 hat die Zwilag insgesamt 849 Fässer aus den fünf schweizerischen Kernkraftwerken Beznau, Leibstadt, Mühleberg und Gösgen verarbeitet. Durch die hohen Temperaturen bis zu 20 000° C können sowohl organische als auch anorganische Stoffe thermisch zersetzt und eingeschmolzen werden. Das Volumen der Abfälle wird dank der Anlage stark verkleinert und ihre Endlagerfähigkeit unter Zumischung von glasbildenden Stoffen verbessert.

Nach Beendigung der 31. Kampagne sind schliesslich 179 tiefenlagerfähige Fässer entstanden. Diese werden bis zur Einlagerung im künftigen Tiefenlager in der Zwilag zwischengelagert.

Weitere Auskünfte: Stephanie Bos, Mediensprecherin, Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG
Telefon 0800 44 11 00; info@zwilag.ch

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.